

Produktionstechnik Kompakt

Tornos liefert 300. Mehrspindler «MultiSwiss 6x16» aus

Tornos hat die 300. Maschine der Mehrspindlerbaureihe MultiSwiss 6x16 an die Richard Moser KG Präzisionsdrehteile aus dem schwäbischen Bubsheim ausgeliefert. Nettes Detail am Rande: Firmenchef Richard Moser war auch einer der ersten Anwender, der in eine MultiSwiss-Maschine investierte. Das war 2011, als der Mehrspindler anlässlich der EMO seine Premiere feierte. Mittlerweile stehen 15 Maschinen dieser Baureihe in seiner Fertigung.

Konzipiert ist die MultiSwiss als Lösung, die die Lücke zwischen Mehrspindel- und Einspindeldrehmaschinen schliessen soll. Sie verfügt über sechs Spindeln; die Spindeltrummel wird dabei mittels Torquemotoren positioniert. Die Taktzeiten, so Tornos, erreichen nahezu die von kurvgesteuerten Mehrspindeldrehautomaten. tornos.com



Sandra und Richard Moser (2. von links) vor der 300. MultiSwiss 6x16 mit Michael Hauser, CEO von Tornos (links), und Bruno Allemann, Leiter Vertrieb und Marketing. (Bild: Tornos)

Messe «Siams» bleibt in Moutier

Die Faji SA, Organisatorin der Messe «Siams», und weitere acht Unternehmen aus dem Jura haben sich zusammengesetzt, um das Messegelände Forum de l'Arc in Moutier mit 1,9 Mio. CHF zu unterstützen. Damit ist auch der Fortbestand der Siams in Moutier gesichert. Grund: Seit einigen Jahren ist die finanzielle Lage des Forum de l'Arc prekär geworden, da nur ein einziges Grossereignis, die Siams, den wirtschaftlichen Betrieb garantiert. Die Gemeinde Moutier, die Volkswirtschaftskammer des Berner Jura (CEP) und die Faji (Fondation Arc Jurassien Industrie) haben mit dieser Finanzierung nun gemeinsam eine Lösung gefunden, um die

Zukunft des Forum de l'Arc abzusichern. Die Faji SA wird ihre Büros zudem ins Forum de l'Arc zügeln. Die nächste Siams findet vom 21. bis 24. April 2020 statt. siams.ch

Swissmem sieht Abkühlung der MEM-Konjunktur

Im ersten Quartal 2019 gingen die Auftragseingänge der Schweizerischen MEM-Branche gegenüber der Vorjahresperiode um 5,1 Prozent und die Umsätze um 1,1 Prozent zurück. Die Güterausfuhren nahmen im ersten Quartal 2019 noch leicht um 0,9 Prozent zu. Diese Zahlen veröffentlichte der Branchenverband Swissmem Anfang Mai. Generell seien die Erwartungen der Unternehmer für die kommenden zwölf Monate verhalten, berichtet der Verband weiter. Gemäss der jüngsten Swissmem-Befragung rechnen nur noch 26 Prozent der Verbandsmitglieder mit steigenden Aufträgen aus

dem Ausland; vor einem Jahr waren es noch 48 Prozent gewesen. Knapp die Hälfte (49 Prozent) geht von gleichbleibenden Aufträgen aus. Mit sinkenden Bestellungen rechnen 25 Prozent der Unternehmen. Auf Basis dieser Erhebungen rechnet Swissmem für das verbleibende Jahr mit einer Seitwärtsbewegung in der Geschäftsentwicklung. (Das Video in nebenstehendem QR-Code gibt die Einschätzung von Jean Philippe Kohl, Leiter Wirtschaftspolitik bei Swissmem, zur aktuellen Lage wieder.)



swissmem.ch

Schnelles Laserstrukturieren von Formwerkzeugen

Fünf Firmen und drei Forschungseinrichtungen haben sich im Forschungsvorhaben «eVerest» zusammengeschlossen, um die Technologie für das Laserstrukturieren von Formeinsätzen mit Auflösungen im Mikrometerbereich von Grund auf zu verbessern. Ein grosser Fortschritt wurde dabei durch die Reduzierung von Totzeiten in den Scannerpfaden erzielt. Am Ende konnte mit der innovativen Scannertechnologie der Firma Scanlab eine Verdreifachung des Durchsatzes erreicht werden. Eine weitere Verbesserung brachte der Einsatz eines besonders leistungsstarken Ultrakurzpuls (UKP)-Lasers der Amphos GmbH (ein Spin-off des Fraunhofer ILT und seit 2018 Mitglied der Trumpf Gruppe). Mit einer Kopplung über eine aktiv gekühlte Spezialfaser gelang es dem Fraunhofer ILT den gleichen Abtrag pro Watt